



Bundesamt für Landwirtschaft
Herr Jacques Morel, Vizedirektor
Mattenhofstrasse 5
3003 Bern

Brugg, 21. August 2006

Zuständig: Karin Gafner
Sekretariat: Alice Schifferle
Dokument: Stellungn Pflanzenschutzmittelverordnung
060821.doc

Stellungnahme zur Änderung der Pflanzenschutzmittelverordnung

Sehr geehrter Herr Morel

Mit Ihrem Schreiben vom 12. Juli 2006 laden Sie uns zu einer Stellungnahme zur oben genannten Vorlage ein. Für die uns gegebene Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und wir sind gerne bereit, uns in dieser Angelegenheit vernehmen zu lassen.

Grundsätzliche Erwägungen

Der Schweizerische Bauernverband (SBV) ist mit den vorgeschlagenen Änderungen der oben genannten Verordnung einverstanden. Wir begrüßen die Bemühungen zur Klärung von Unsicherheiten der heutigen Rechtslage und zur Vereinfachung des Vollzugs. Wir unterstützen auch die Anpassungen an das europäische Recht.

Die Änderungen haben zum Ziel, unnötige Einschränkungen zu beseitigen und Bewilligungsverfahren für Pflanzenschutzmittel soweit sinnvoll zu vereinfachen. Dies erachten wir als sehr positiv, da dadurch administrative Hürden abgebaut werden können. Zudem werden die Sicherheitsstandards für Pflanzenschutzmittel erhöht, was wir im Interesse der Sicherheit auf den Betrieben begrüßen.

Zu den technischen Kommentaren und/oder Anliegen möchten wir auf die Stellungnahmen der Fachorganisationen verweisen.

Bemerkungen zu den einzelnen Bestimmungen

Zu den Änderungen der Verordnung haben wir folgende Bemerkungen:

Art. 46a

Im Bestreben um grösstmögliche Sicherheit für die betroffenen Landwirte stimmen wir der Verankerung der Bestimmungen der Verordnung vom 18. Mai 2005 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen in der Pflanzenschutzmittelverordnung zu. Wir unterstützen auch, dass für landwirtschaftliche Betriebe keine Pflanzenschutzmittel-Ansprechperson bestimmt werden muss und dass Artikel 77 der Chemikalienverordnung nur für Lagerung ausserhalb des Landwirtschaftsbetriebes gilt.

Schlussbemerkungen

Aus Sicht der Landwirtschaft sind ein sicherer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und entsprechende Vorschriften zu begrüßen. Wir erwarten jedoch, dass sich dadurch auch für die Landwirte kein zusätzlicher Aufwand in Bezug auf Kontrollen und Finanzen ergibt.

Wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen berücksichtigen werden und danken Ihnen nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Bauernverband

Jacques Bourgeois
Direktor

Rhea Beltrami
Leiterin GB Pflanzenbau